

CANALE

TRINITATIS

Gemeindeblatt • 32. Jahrgang, Nr. 3
1. August bis 31. Oktober 2026

Katholische Propsteigemeinde
St. Trinitatis Leipzig



Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls	3
Nachrichten	4
Veranstaltungen	12
Nachrichten aus der Propsteimusik	22
Gottesdienstordnung	25
Musica Sacra	27
Informationen	28
Gemeindeveranstaltungen	29
Kontakt	32

Impressum

Herausgeber: Katholisches Propsteipfarramt St. Trinitatis Leipzig
Redaktion: Propst Ralph Kochinka, Jana Giesting, Beate Müller, Regina Nothelle,
 Tobias Nowesky,
 Stefan Twardy, Carlhans Uhle, Franziska Unger
Titelfoto: Michael Wittenbruch, Pfarrbriefservice.de
Gestaltung: Uta Wolf
Redaktionsschluss: 30. Juni 2026
Auflage: 500 Exemplare

Autoren: Wolfram Behmenburg (wb), Jana Giesting (jgi)
Jacobus Gladziwa (jg), Kaplan Fr. Simon Hacker OP (sh), Maria Ihl (mi), Pfarrer/Propst
Ralph Kochinka (rk), Katharina Luther (kl), Zdenka Migaš Gorailova (zmg), Beate Müller (bm),
Monika Müller (mm), Regina Nothelle (rn), Stefan Plattner (sp), Eva-Maria Ritz (emr), Katja
Schumann (ks), Clemens Ulbricht (cu)

Geistlicher Impuls

3

Gemeinsam getragen – gemeinsam gesandt

Es gibt Momente im Leben, die einen innehalten lassen. Nicht, weil plötzlich alles neu wird, sondern weil man bewusster auf das schaut, was bereits trägt. Für mich war die Diakonweihe so ein Moment – ein Anlass, dankbar zurückzublicken und zugleich mit Hoffnung nach vorne zu schauen. Je näher dieser Tag rückte, desto häufiger wurde ich gefragt, wie ich mich fühle. Die ehrliche Antwort ist: dankbar, gespannt – und zugleich nachdenklich.

Denn eine Weihe ist kein Zielstrich. Sie ist kein Moment, an dem jemand „fertig“ ist oder nun alles weiß und kann. Im Gegenteil: Ich empfinde sie immer mehr als Anfang. Als Zusage und Auftrag zugleich. Und vor allem nicht als etwas, das ich allein antrete.

Der Dienst des Diakons hat für mich viel mit Nähe zu tun. Mit dem Blick für Menschen. Mit offenen Ohren und offenen Händen. Der Diakon steht traditionell an einer besonderen Schnittstelle: zwischen Gottesdienst und Alltag, zwischen Glauben und gelebter Nächstenliebe, zwischen Wort und Tat. Aber je länger ich darüber nachdenke, desto klarer wird mir: Dieser Auftrag gehört nicht nur dem Diakon. Er erinnert uns an etwas, das jede Gemeinde lebendig macht.

Kirche ist kein Ort für Einzelkämpfer. Gemeinde entsteht dort, wo Menschen miteinander unterwegs sind. Dort, wo jemand nachfragt, wie es wirklich geht. Wo jemand Zeit schenkt. Wo jemand einen Besuch macht, eine Kerze anzündet, eine Aufgabe übernimmt, mitbetet oder einfach da ist.

Oft denken wir bei „Dienst“ an etwas Großes oder Besonderes. Aber das Entscheidende geschieht häufig im Kleinen: ein freundliches Wort, Hilfe ohne großes Aufsehen, Geduld mit anderen, ein offenes Herz für Menschen, die am Rand stehen. Solche Gesten verändern mehr, als wir manchmal glauben.

Mich begleitet in diesen Tagen ein Gedanke: Der Dienst des Diakons soll nicht zeigen, dass einer für alle da ist – sondern dass wir als Gemeinde füreinander da sind.

Ich wünsche mir, dass meine Weihe deshalb nicht nur als persönliches Ereignis gesehen wird, sondern als Einladung an uns alle. Als Erinnerung daran, dass jeder Mensch in unserer Gemeinde einen Platz und eine Gabe hat. Dass Glauben nicht nur gefeiert, sondern gelebt werden will. Und dass wir einander brauchen.

Geistlicher Impuls

Vielleicht ist das eine der schönsten Seiten von Gemeinde: Niemand muss alles allein tragen. Freude wird größer, wenn man sie teilt. Sorgen werden leichter, wenn jemand mitträgt. Glaube wird lebendig, wenn er Gemeinschaft findet.

Für mich bedeutete die Weihe deshalb auch: Ich gehe diesen Weg nicht allein. Ich darf ihn mit Ihnen und euch gehen – getragen durch Begegnungen, Gespräche, Gebete, Ermutigung und vieles von dem, was oft im Verborgenen geschieht.

Und vielleicht nehmen wir diesen Gedanken mit in die kommenden Wochen:

Wo kann ich anderen zeigen, dass sie dazugehören?

Wo kann ich selbst Gemeinschaft stärken?

Und wo ruft Gott mich ganz konkret dazu, mit meinem Leben ein kleines Stück Hoffnung weiterzugeben?

Diakon Clemens Ulbricht

Nachrichten

Was ist eigentlich ein Diakon?

Vor einigen Wochen durfte ich einen besonderen Schritt auf meinem Berufungsweg gehen: die Diakonweihe. Seitdem werde ich immer wieder gefragt: „Was ist eigentlich ein Diakon?“ Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, dieses Amt kurz vorzustellen.

Das Wort „Diakon“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Diener“. Schon in den ersten christlichen Gemeinden wurden Diakone beauftragt,

Menschen zu begleiten und Sorge dafür zu tragen, dass niemand übersehen wird. Dieser Auftrag prägt das Diakonat bis heute.

Der Dienst des Diakons umfasst drei Bereiche: Verkündigung, Liturgie und Nächstenliebe.

Ein Diakon verkündet das Evangelium, predigt und begleitet Menschen auf ihrem Glaubensweg. In der Liturgie übernimmt er Aufgaben im Got-

Nachrichten

5

tesdienst, spendet die Taufe, assistiert bei Trauungen und leitet Begräbnisfeiern. Gleichzeitig gehört der Dienst am Menschen wesentlich zum Diakonat, Besuche bei Kranken und älteren Menschen, Begleitung in besonderen Lebenssituationen und ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen. Der Diakon steht damit an einer besonderen Stelle im Leben der Kirche –

nicht nur am Altar, sondern vor allem mitten unter den Menschen. Sein Auftrag ist es, die Botschaft Jesu glaubwürdig weiterzutragen und die Nähe Gottes erfahrbar werden zu lassen.

So steht der Diakon bis heute für einen einfachen, aber wesentlichen Auftrag: den Glauben im Alltag sichtbar werden zu lassen. **cu**

Ausbildung – Ehrenamtliche Mitarbeit in der Krankenhausseelsorge in Leipzig

„Ich war krank und Ihr habt mich besucht.“ Die Begleitung von kranken Menschen hat im christlichen Glauben eine hohe Bedeutung. Als Christinnen und Christen glauben wir, dass die Sorge um kranke Menschen Dienst an Gott ist.

Für Gläubige aus der Region Leipzig, die sich zu diesem Dienst berufen fühlen, bieten das Bistum Dresden-Meißen und die Evangelische Landeskirche Sachsens eine neunmonatige Ausbildung an. Während dieser Zeit ist Raum, der eigenen Berufung nach-

zuspüren und sie auf stabile Füße zu stellen. In zwei mehrtägigen Kursen lernen die Teilnehmenden mehr über Ihre seelsorgerische Rolle, seelsorgerische Gesprächsführung und Rituale am Krankenbett. Bei Besuchen auf Station sammeln sie in enger Begleitung durch Hauptamtliche erste Erfahrungen und reflektieren diese. Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Ein regelmäßiges ehrenamtliches Engagement in einem Leipziger Krankenhaus ist im Anschluss daran möglich. **bm**

Bewerbungsschluss ist der **1. Oktober 2026**.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Bistums und bei

Dr. Christian März | Bistum Dresden Meißen

Abteilung Diakonische Pastoral | christian.maerz@bddmei.de

Fronleichnam 2026

Im Mittelpunkt des diesjährigen Fronleichnamsfestes auf der Pferderennbahn Scheibholz stand die sichtbare Präsenz der Kirche inmitten unserer Stadt. Der Blick von der Tribüne machte deutlich: Die katholischen Gemeinden Leipzigs sind Teil dieser Stadt und tragen gemeinsam die Botschaft von Fronleichnam in die Öffentlichkeit.

Selbst der Regen konnte der Schönheit und Würde der Prozession nichts anhaben. jgi



Foto: Matthias Gundermann

Staffelstabübergabe bei 60plus

Der Kreis 60plus ist ein über Jahrzehnte aktiver Kreis unserer Propsteigemeinde. Zur „Wendezeit“ als „Jungrentner“ gegründet, hat sich die Gruppe bald den charmanter klingenden Namen 60plus gegeben.

Ein vielfältiges Programm mit Wissenswertem aus Kirche, Gesellschaft, Religion und gemeinschaftliche Erlebnisse hat Gemeindemitglieder und Interessierte zusammengeführt. Herzlich eingeladen sind alle, die sich angesprochen fühlen, warten

Sie nicht, bis ihnen der Rentenbescheid ins Haus flattert. Gern gesehen sind auch diejenigen, die nur ab und zu dabei sein möchten. Die Veranstaltungen finden in der Regel am 2. Montag im Monat, 15 Uhr in der Propstei statt.

Geleitet wird der Kreis von Ehrenamtlichen der Gemeinde. In den vergangenen 10 Jahren organisierte Maria Holzgräbe, zunächst zusammen mit ihrem Mann Werner, den Kreis. Mit viel Applaus, einem Fotobuch als Er-

Nachrichten

7



Foto: Kreis 60plus

innerung, symbolischen und echten Blumen wurde ihr im Juni gedankt. Sie konnte den Staffelstab an das

Dreierteam Barbara Wydra, Beatrix Glombitza und Maria Ihl weitergeben. [mi](#)

Segensaktion „Free Blessings“ beim WGT in Leipzig

Das Wave-Gotik-Treffen in Leipzig gilt als das weltweit größte Festival der Schwarzen Szene. Mittendrin waren auch katholische und evangelische Seelsorgerinnen und Seelsorger unterwegs: Stephan Vorwegk, Fr. Simon Hacker OP, Saskia Hildebrandt und Stefan Plattner. An ihrer Kleidung trugen sie Schilder mit der Aufschrift „Free Blessings“.

Die Idee dazu stammt von Johannes Bartels. Stefan Plattner war bereits einige Male bei der Aktion dabei und fand sie so schön, dass er sie auch in diesem Jahr umsetzen wollte.

Oft kam zuerst die Frage: „Seid ihr echt?“

Ja, sie waren echt: echte Seelsorgerinnen und Seelsorger, echte Kirche, echt ansprechbar.



Foto: Dekanatsjugend Leipzig

Manche wollten nur ein Foto machen. Andere blieben stehen, erzählten aus ihrem Leben und davon, wofür sie gerade besonders einen Segen brauchen.

Das Besondere daran: Kirche versteckt sich nicht hinter ihren Mauern, sondern geht zu den Menschen, auch auf ungewohntes Terrain. Menschen etwas Gutes mitzugeben und sie unter den Segen Gottes zu stellen, ist vielleicht mit das Schönste, was Kirche tun kann.

sp

Bilder des Stadtfestgottesdienstes

Unter dem Motto „gemeinsam bauen.beten.singen“ lud der Stadtökumenekreis am 7. Juni alle Leipziger Gemeinden zum ökumenischen Gottesdienst im Rahmen des Stadtfestes ein.

Auf den Bildern sind zu sehen Ekkehard Weber (Diakon ev. Kirchenbezirk) Katharina Luther (Gemeindereferentin Propsteipfarrei), Pfr. Andreas Konrath (Gebärdendolmetscher). bm



Foto: Stadtökumenekreis

Nachrichten

9

Eine Gemeinde, viele Sprachen: Die muttersprachlichen Christen in St. Trinitatis

In unserer Propstei St. Trinitatis in Leipzig kommt eine wunderbare, bunte Vielfalt zusammen: Menschen aus den verschiedensten Ländern der Erde haben hier eine gemeinsame geistliche Heimat gefunden. Diese Vielfalt möchten wir nun noch sichtbarer und erlebbarer machen, indem wir uns als muttersprachliche Christen von Zeit zu Zeit treffen, austauschen und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten.

Unser Ziel ist es, auf ganz unterschiedliche Art und Weise zu den Gottesdiensten und internationalen Feiern in der Propstei beizutragen. Wir kommen zusammen, um gemeinsam zu beten – wie zum Beispiel jüngst am Herz-Jesu-Fest beim internationalen Rosenkranz. Für die Zukunft möchten wir Gottesdienste mitgestalten, indem wir Lesungen oder Fürbitten in unseren verschiedenen Muttersprachen vorbereiten.

Auch internationale Musik ist fest vorgesehen, um die Vielfalt unserer Kulturen im Lobpreis widerzuspiegeln, sobald sich begeisterte Musikerinnen und Musiker finden.

Um uns unkompliziert zu organisieren, möglichst viele Menschen einzuladen und über die nächsten Treffen oder anstehende Initiativen zu informieren, haben wir eine eigene WhatsApp-Gruppe **Propstei International** ins Leben gerufen.

Möchten Sie auch dabei sein, Ihre Sprache, Kultur oder Musik einbringen und die Gemeinschaft bereichern? Dann melden Sie sich einfach im Pfarrbüro (leipzig-propstei@pfarrei-bddmei.de).

Wir freuen uns auf Sie und auf das gemeinsame Wachsen unserer bunten Gemeinschaft!

jgi

»Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.«

(1 Petr 3,15)

Neues aus der Caritas Kita St. Franziskus

Schon die alten Griechen wussten es: Nichts im Leben ist so beständig wie die Veränderung. Genau so ist unser Alltag im Kindergarten – beständig in der Veränderung. So wie die Kinder an Leib, Geist und Seele wachsen, so verändert sich der Alltag, die Form der Zuwendung, die Kommunikation oder die Förderung der Kinder.

Eine ganz entscheidende Veränderung im Leben der Kinder ist das letzte Kindergartenjahr. Es gipfelt im ersten wirklich bewusst erlebten Abschied von einer Lebensphase: Sie verlassen den Kindergarten, um etwas Neues zu beginnen. Und jetzt, beim Schreiben dieses Artikels wird bewusst, wie schnell diese Veränderung vonstatten geht: Gerade sind wir mitten in den Vorbereitungen des Abschieds. Und wenn der neue Canale erscheint, dann ist der Abschied vollzogen und die ersten Schulwochen stehen bevor. Leben im Fluss und in stetiger Veränderung!



Foto: Katja Schumann

Erzählen wir heute doch einmal von der Arbeit in der Vorschulgruppe. Es gibt in jedem Vorschuljahr Highlights, es gibt Wiederkehrendes und es gibt auch immer mal etwas Besonderes, das sich so nicht wiederholen wird.

Das Vorschuljahr 2025/26 startete im letzten September mit einem großen Sportfest der Caritas-Kitas. Man kämpfte wunderbarerweise miteinander und nicht gegeneinander um weite Sprünge, schnelle Läufe und noch schnellere Bälle.

Nachrichten

11

Ziemlich bald danach begann die Vorbereitung für eines dieser Highlights: Das Krippenspiel, das die Vorschulkinder immer im Januar in der Kirche aufführen. Die Kinder haben fleißig geprobt, Lieder gelernt, Kostüme daheim geordert. Und so wurde die Aufführung ein großer Erfolg – und ein zu Herzen gehendes Erlebnis.

Parallel dazu fand die wöchentliche Vorschularbeit statt. Die Kinder starteten mit biografischer Arbeit: Wer bin ich? Wer gehört zu meiner Familie? Wo lebe ich? Und wie sehe ich eigentlich aus? Was unterscheidet mich von Anderen?

Sie beschäftigen sich mit Zahlen, mit der Uhr, mit Farben und Formen und mit Mengen. Sie reimten, lernten einige Buchstaben kennen, um ihren Namen schreiben und erkennen zu können, sie lernten Schleifen zu binden.

Sie übten, sich auf eine Tätigkeit zu konzentrieren – mal kurze Zeit, um ein großes Mandala zu gestalten, mal über viele Wochen beim Weben.

Sie haben das Privileg, während der Traumzeit aufstehen und „arbeiten“ zu dürfen. Sie werden gefördert und gefordert – sie bekommen von uns weiterhin festen Grund, um Halt zu finden und Flügel, um das Leben zu entdecken.

Und dann waren da noch die vielen Lernausflüge in unsere Stadt: Wir waren im Bachhaus und in der Stadtbibliothek, haben bei REWE einkaufen gelernt. Wir haben ein Konzert im Gewandhaus und eines in der Musikschule erlebt. Wir waren im Grassimuseum und haben mit Feder und Tinte geschrieben. Wir hatten Besuch von den Regenwaldrettern und waren im Pongoland.

Es wäre noch Manches zu berichten. Und die nächsten Kinder stehen bereits in den Startlöchern, Vorschulkinder zu werden. Unser Team wünscht sich von Herzen, dass sich Eltern entschließen, ihre Kinder unserer Kita anzuvertrauen, dass wir weiterhin Jahr um Jahr nicht nur Kleine aufnehmen, sondern auch Große ins Leben schicken können.

Was wünschen wir den Kindern nun zum Abschied?

Geht hinaus in die Welt, seid neugierig, seid stark, seid geliebt! Möge Gottes Segen euch alle Tage begleiten!

mm & ks

Veranstaltungen



Plakate: Katharina Luther

Aufnahme in unsere Jugendgruppe

Alle Jugendlichen des neuen **9. Schuljahres** und älter sind herzlich zur Aufnahme in die Propsteijugend eingeladen. Seid herzlich willkommen am Samstag, **29. August 2026** zum Abendbrot. Anschließen werden sich ein gemeinsamer Abend mit

Übernachtung und die Mitfeier des 11-Uhr-Gottesdienstes am Sonntag, **30. August**.

Alle Einzelheiten sind im Plakat im Foyer der Propsteikirche zu finden oder können über Diakon Clemens Ulbricht erfragt werden. bm

»Christus spricht: Ihr seid das Salz der Erde.
Ihr seid das Licht der Welt.«

(Matthäus 5,13)

Veranstaltungen

13

Gottesdienst zum Tag der Schöpfung

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Familien am **6. September** um **9:30 Uhr** auf die Bürgersingwiese im **Johannapark**.

Wir als Christen sind eingeladen, diese biblische Frage auf dem Bild in unser Leben zu übersetzen: Wie viel verstehen wir tatsächlich von den Zusammenhängen unserer Welt? Und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für unser Handeln gegenüber der Schöpfung?

Diesem und weiteren Impulsen gehen wir auf kreative Art im Gottesdienst nach. Feiern Sie mit!

kl



Plakat: Katharina Luther

Neuer Firmkurs

Ab September startet der neue Firmkurs, zu dem alle Jugendlichen der **9. und 10. Klasse** eingeladen sind. Die **Vorbereitungstreffen** finden **samstags** von **15 bis 19 Uhr** statt: **12.9., 26.9., 3.10., 7.11., 28.11., 12.12. und 16.1., 27.2., 13.3., 17.4.2027**.

Außerdem fahren wir vom **5. bis 10. Februar 2027** auf **Firmfahrt**. Bischof Timmerevers wird die **Firmung** dann am **7. Mai** spenden.

Jugendliche, die Interesse haben, kommen bitte mit einem Elternteil zum **Informationsabend** am Montag, den **31. August 2026**, um **19 Uhr** in den Gemeindsaal. (Nur) hier gibt es alle nötigen Infos und die Möglichkeit, sich zum Kurs anzumelden. Bei Fragen wendet euch gern direkt an Kaplan Fr. Simon.

Veranstaltungen

Die Gottesdienste an den Samstagabenden werden mit der Firmgruppe gefeiert und hier und da besondere liturgische Elemente enthalten. Wir

danken der Gemeinde, dass sie sich auf die Besonderheiten einlässt und auf diese Weise den Firmkurs mitträgt. sh

Die Tür steht offen Neuer Glaubens- und Taufkurs

Nachdem der erste stadtweite Glaubenskurs ein großer Erfolg war und wir in der Osterzeit zehn Erwachsenentaufen und vier Konversionen mit Firmung feiern durften, laden wir ab September alle Erwachsenen zu einem weiteren Kurs ein. Er richtet sich an alle Erwachsenen, die mit dem Gedanken spielen, sich taufen zu lassen, eine vielleicht im Jugendalter verpasste Firmung zu empfangen oder aber durch Konversion in die katholische Kirche aufgenommen zu werden.

Der Kurs ist offen gestaltet und besonders für jene gedacht, die in aller Freiheit die Auseinandersetzung mit Glaubenthemen suchen, auch wenn sie sich noch nicht sicher sind, in welche Richtung ihre Entscheidung gehen wird.

Der erste Kursteil umfasst **sieben Abende** zu allgemeinen Glaubenthemen, jeweils dienstags ab **19 Uhr: 1.9., 29.9, 6.10., 20.10., 3.11., 24.11., 8.12.** Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Abende sind kostenlos und bedürfen keiner Anmeldung. Auch die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich. Ab dem Januar wird der Kurs als Tauf- und Konversionskurs weitergeführt, der auf den Empfang der Sakramente in der Osterzeit vorbereitet.

Bei Fragen melden Sie sich gern bei Clemens Ulbricht oder per Mail an glaubenskurs@propstei-leipzig.de

cu

Veranstaltungen

15

Dem Leben Raum geben ...

Haben Sie oder Ihr Kind schon einmal persönliche Post von unserem Bischof erhalten? Falls ja, wissen Sie bereits, worum es im Folgenden geht. Falls nicht, möchten Sie vielleicht erfahren, was hinter solcher Post steckt.

Jedes Jahr richtet sich Bischof Heinrich Timmerevers mit einem Brief an die Familien der Schulanfängerinnen und Schulanfänger sowie der Kinder, die in die 5. Klasse einer weiterführenden Schule wechseln. Damit erinnert er daran, dass Religionsunterricht weit mehr ist als die Vermittlung von Wissen über Kirche und Bibel. Gerade in einer Zeit, die von vielen Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt ist, kann er Kindern und Jugendlichen einen Raum für die großen Fragen des Lebens eröffnen. Der Bischof betont, dass junge Menschen mit ihren Fragen, Sorgen und Hoffnungen nicht allein bleiben sollen. Im Religionsunterricht könnten sie Orientierung finden sowie Gesprächsmöglichkeiten und Anregungen, sich mit ihrem eigenen Leben und Glauben auseinanderzusetzen. Damit leistet dieser Unterricht einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Wertebildung.



Foto: Pixabay

Als Schulbischof der Deutschen Bischofskonferenz kennt Bischof Timmerevers die Chancen und Möglichkeiten des Religionsunterrichts sehr genau. Gleichzeitig weiß er um die Herausforderungen, vor denen insbesondere der katholische Religionsunterricht in Sachsen steht. Dennoch bleibt dieser ein fester Bestandteil des öffentlichen Schulwesens. Seine rechtliche Grundlage bilden das Grundgesetz sowie das Sächsische Schulgesetz.

Für Eltern von Erst- und Fünftklässlern ist dabei wichtig: Die Teilnahme am Religionsunterricht ist grundsätzlich über die bei der Schulanmeldung angegebene Konfession geregelt. Eine

Veranstaltungen

zusätzliche Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer stattdessen am Ethikunterricht teilnehmen möchte, muss sein Kind vom Religionsunterricht abmelden. Auch Kinder ohne Konfession können auf Wunsch am Religionsunterricht teilnehmen. Ab dem 14. Lebensjahr entscheiden Jugendliche selbst über ihre Teilnahme. Diese Regelungen wurden erst kürzlich in der neuen Verwaltungsvorschrift für den Ethik- und Religionsunterricht in Sachsen bestätigt. (nachzulesen hier:

<https://revosax.sachsen.de/vorschrift/21546-vwv-religion-undethik#romIV>)

Weitere Informationen und Links finden sich auf der Internetseite des Bistums.

Je mehr Eltern das Recht ihres Kindes auf Religionsunterricht wahrnehmen und darauf bestehen, desto stärker kann dieser Unterricht an den Schulen und im öffentlichen Bewusstsein weiter verankert werden.

Wenn Sie Fragen haben oder Gesprächsbedarf besteht, können Sie sich an die Schule Ihres Kindes wenden oder Kontakt mit mir als Dekanatschulbeauftragte aufnehmen.

Ich bin über das Pfarrbüro sowie per E-Mail unter rnothelle@web.de erreichbar. 

Herbstputz

Unser Gemeindezentrum und die Kirche werden von Gästen, Veranstaltern und unserer Gemeinde intensiv genutzt. Und weil wir unser Haus gern in einem vorzeigbaren Zustand behalten wollen, braucht es einen Blick auf die Dinge, die nicht immer gleich gereinigt und instandgesetzt werden.

Deshalb bittet das Team der Propstei alle herzlich, sich am Samstag,

26. September 2026 von **9 bis 12 Uhr** an Erhaltungs- und Reinigungsarbeiten in und um das Kirchgebäude zu beteiligen.

Übrigens auch eine gute Möglichkeit um beim anschließenden Mittagsimbiss ins Gespräch zu kommen und weitere Gemeindemitglieder kennenzulernen.

bm

Veranstaltungen

17

Erntedank

Zu Beginn des Herbstes feiern wir jedes Jahr das Erntedankfest. Gedankt wird für alles, was uns so selbstverständlich zur Verfügung steht. Gleichzeitig heißt es aber auch, alle im Blick zu behalten, denen diese Selbstverständlichkeiten nicht zuteilwerden.

Wir feiern das Erntedankfest am Wochenende **26./27. September** und bitten herzlich um Spenden für die Kontaktstube für Wohnungslose „Oase“ in der Nürnberger Straße.

Dort werden neben Geldspenden auch Lebensmittel in Konserven, Salz und Gewürze, Reis, Nudeln, Kaffee, Tee, Kakao, Wurzelgemüse, Kartoffeln, Kartoffelpüree, passierte Tomaten, Tomatenmark oder Hygieneprodukte für die Gäste erbeten. Ein aussortierter Schlafsack wird zur Gabe für den Winter und ist ebenfalls herzlich willkommen.

Vielen Dank für Ihre Erntegaben.

bm

SOLO-GLÜCKLICH

Seit September 2025 existiert die Gruppe „SOLO-GLÜCKLICH“. Monatliche Treffen finden in den Räumen der Pfarrei Leipzig-Schönefeld, Ossietzkystrasse 60, 04347 Leipzig, statt.

Die Gruppe ist ein Angebot für Alleinlebende. Wir wollen Menschen, unabhängig von Alter, Konfession oder Bistumszugehörigkeit miteinander ins Gespräch bringen und Kultur, Natur und spirituelle Impulse teilen. Das Angebot versteht sich ausdrücklich nicht als Dating-Plattform, sondern möchte eine offene Gemeinschaft schaffen, die auch Anliegen und Wünsche gegenüber kirchlichen

Gremien oder der Stadt artikulieren kann. Teilnehmende sind eingeladen, eigene Ideen einzubringen oder sich einfach an geplanten Veranstaltungen und Ausflügen zu beteiligen.

Nächster Termin ist am **8. August 2026** in der Ossietzkystrasse 60.

Es wird ein Sommertreffen, bei gutem Wetter im Garten.

Kontaktmail: e.r.ritz@gmx.de

emr

Veranstaltungen

Aperol & Amen – Abende für junge Erwachsene

Ein Abend mit Tiefgang: Bei *Aperol & Amen* geht es um Gott, Glauben und das Leben. Ohne fromme Floskeln, ohne fertige Antworten, aber mit Menschen, die Lust haben, gemeinsam weiterzudenken.

Jeweils **mittwochs** von **18:45 bis 20:45 Uhr** in der Propsteikirche Leipzig.

NEU: Jetzt auch alkoholfrei und ökumenisch offen!

- **26.8.2026** Gott, bist du online? Bringt Beten etwas oder rede ich einfach mit mir selbst? Mit Jugendreferent Stefan Plattner
- **2.9.2026** Wer zum Himmel ist Gott? Ist Gott Vater, Freundin, Hirte, Richter*in oder ganz anders? Mit Jugendpfarrerin Anna-Maria Busch
- **9.9.2026** Die Bibel ist wilder als Netflix – Fakt oder Fantasie? Mit Prof. Dr. Eberhard Tiefensee
- **16.9.2026** Sorry reicht manchmal nicht. Was mache ich mit Dingen, die an mir kleben bleiben? Mit Kaplan Fr. Simon Hacker OP
- **23.9.2026** Und was bleibt, wenn Montag ist? Wie Glaube gehen kann, wenn das echte Leben wieder losgeht. Mit Stefanie Langel und P. Gunnar Bauer SJ



Plakat: Stefan Plattner

Anmeldung mit einer kurzen Nachricht an Stefan Plattner:
stefan.plattner@bddmei.de

sp

Veranstaltungen

19

Auszeitwochenende – Ich&Gott, 18.-20. September 2026

Gönne dir zwei Tage, um den Stress des Alltags hinter dir zu lassen und durchzuatmen. Wir laden junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren ein, sich auf dieses besondere Experiment einzulassen: Ein Wochenende im Schweigen – mitten in Leipzig und doch fern vom Alltag. Das Dominikanerkloster St. Albert in Leipzig-Wahren wird für drei Tage zum Rückzugsort.

Am Freitagabend starten wir um 18 Uhr gemeinsam mit einem Abendessen und einer Einführung, danach beginnt die Stille. Der Samstag ist ganz dir gewidmet: deiner inneren Stimme, deinen Fragen, deinen Wegen. Impulse, persönliche Begleitge-

sprache und Gebetszeiten eröffnen neue Perspektiven – auf dich, auf das Leben, auf Gott. Am Sonntag feiern wir das, was in der Stille gewachsen ist – mit einem Gottesdienst. Wenn du bereit bist, dir selbst und Gott Raum zu geben – dann ist dieses Wochenende für dich.

Beginn: Freitag, **18.9.2026, 18 Uhr**.
Ende: Sonntag, **20.9.2026, 14 Uhr**
nach dem gemeinsamen Mittagessen. Der Teilnahmebeitrag beträgt 90 Euro mit Vollverpflegung und Unterbringung im Einzelzimmer.

Anmeldung:

<https://www.junges-bistum-ddmei.de/dekanat-leipzig>

sp

Neuenempfang

Sie sind zugezogen oder wollen sich neu in die Propsteigemeinde orientieren? Dann laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Kennenlernen am Sonntag, **11. Oktober 2026** um **10 Uhr** in das Kolpingzimmer der Propstei ein.

Wir stellen Ihnen unsere Gemeinde vor und beantworten Ihre Fragen zu Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen. Unseren **Gemeindegottesdienst**

um **11 Uhr** feiern wir dann gern mit Ihnen gemeinsam.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, gibt es im Frühjahr 2027 eine weitere Möglichkeit zum Kennenlernen und in der Zeit bis dahin zu vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

bm

Veranstaltungen

Bibel trifft Kabarett

Neue Staffel der ökumenischen Reihe in Peterskirche und Propstei

In den Auf's und Abs der Corona-Zeiten hat das Format das Licht der kirchlichen Bühnen-Welt erblickt. Nun ist das Kind schon sechs Jahre alt, und es hört immer noch auf den Namen „Bibel trifft Kabarett“. Seine beiden ökumenischen „Eltern“ heißen Peterskirche und Propstei. Und die laden herzlich dazu ein, dieses innovative Cross Over-Projekt im kommenden Winterhalbjahr erneut auf seinen Spielwiesen zwischen Kirchsaal und Kabarettbühne zu bestaunen.

„Bibel trifft Kabarett“ verlässt die gewohnten Pfade sowohl von Kabarett als auch von Kirche und kombiniert, was sonst nicht zusammengehört: die spirituelle Aura von kirchlichen Räumen und biblischer Sprache mit den provozierenden, lustigen oder verspielten Denk-Anstößen von Bühnenkünstlern. Die Grundelemente des Formats sind: inszenierte Lesung eines Bibeltextes, Kabarett zum biblischen Thema – und Musik. Die Kabarettbeiträge kommen vom KLÜNGELBEUTEL, einem Leipziger ChristenKabarett.

Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es immer auch noch etwas zu trinken und die Gelegenheit zum Austausch.



Die sechste Staffel von „Bibel trifft Kabarett“ startet im **Oktober** in der **Peterskirche**. Danach geht es weiter im Saal der Propstei-Gemeinde mit monatlichen Terminen bis März.

Alle Termine jeweils **18 Uhr**:

15.10.2026 Peterskirche

15.11.2026 Propstei

24.01.2027 Propstei

21.02.2027 Propstei

14.03.2027 Propstei

Wenn Sie in Zukunft aktuell informiert werden möchten über Themen und Termine von „Bibel trifft Kabarett“, senden Sie einfach Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse an:

bibel-kabarett@kirche-leipzig-sued.de

– und Sie erhalten vor jeder Veranstaltung eine Infomail.

wb

Veranstaltungen

21

Ausstellung SakRAMENTE der LIEBE, 29. August – 29. November 2026

Rostmalerei von Zdenka Migaš Goril'ová
Gemeindehaus der Propstei St. Trinitatis Leipzig

In der Bilderkollektion „SakRAMENTE DER LIEBE“ analysiert die bildende Künstlerin Zdenka Migaš Goril'ová malerisch die sieben Sakramente. Sie versteht die Sakramente als von Christus eingesetzte und durch die Gnade Gottes wirkende, sichtbare heilige Zeichen und Symbole einer unsichtbaren Wirklichkeit, und sie nimmt diese als die heilende, verzeihende, nährende, stärkende und zur Liebe befähigende Gegenwart Gottes wahr.

Dabei nutzt die Künstlerin auf ihren Leinwänden wieder Rost im Kontrast zu edler Vergoldung.

Die technisch wirkenden Rostnuancen vertieft sie mit den grünlichen Tönen oxidierten Metalle und Metallpigmente und kombiniert diese mit den klaren Tönen von Ölfarben.

Für die Künstlerin sind Religiosität und Glaube eine unsichtbare innere Dimension des Menschen und inspirierten sie zu den Übergängen von sakralen bis profanen Darstellungen mit industriellem Charakter. Die Bilder mit geistlichen Themen entstehen als Ausdruck einer zutiefst in-



Foto: Zdenka Migaš Goril'ová

neren Erkenntnis der Künstlerin und aus ihrer Suche nach neuen bildnerischen Darstellungsformen sowie als ihre Reaktion auf die heutige verletzte Welt.

Nähere Informationen zu der Ausstellung: www.migo.gallery

Herzliche Einladung zur Vernissage am **29. August 2026** um **19 Uhr** im Saal des Gemeindehauses.

zmg

Veranstaltungen

Veranstaltungen der Katholischen Akademie/ LeibnizForum

14.9., 17 Uhr, Nikolaikirche, Friedensgebet zum Thema „Gutes Leben Leipzig damals und heute.“, gestaltet von evangelischer und katholischer Akademie

16.9., 19 Uhr, Gemeindesaal der Propstei, Igal Avidan liest aus seinem Buch „Und es wurde Licht! – Über jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel“ Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Propsteipfarrei statt.

12.10., 19 Uhr, Gemeindesaal der Propstei, „Zwischen Wachstum und sozialer Spaltung – Leipzigs Herausforderungen für einkommensschwache Menschen“. Zu Gast sind Dr. Martina Münch, Dezernat Soziales, Gesundheit und Vielfalt, Leipzig und Benjamin Müller, Leiter der Kontaktstube „Oase“ für wohnungslose Menschen in Leipzig.

Nachrichten aus der Propsteimusik

Abendlob 2026

Zum Abendlob am **28. August 2026** laden wir wieder um **21 Uhr** in die Propsteikirche ein. Musikalisch nimmt das Programm Bezug auf das Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen. Die Musik wird Kantor Gabriel Loewenheim aus Berlin mit Werken von Louis Lewandowski gestalten, das Wort kreiert die Schriftstellerin Nora Pester.

Zu Beginn des letzten Oktoberwochenendes erwarten wir zum Abend-

lob am **30. Oktober** um **21 Uhr** in der Propstei das JazzDuo Timm/Brockelt. „Trick or Treat“ trifft auf „Kommen, Hören und Sinnen“ – das Wort steuert Radiomoderator Daniel Heinze bei. jg

Nachrichten aus der Propsteimusik

23

Orgelzyklus CÉSAR FRANCK: Die großen Orgelwerke

In einer zyklischen Aufführung kommen die großen Orgelwerke César Francks an der Vleugels-Orgel der Propsteikirche zur Aufführung, gespielt von Jacobus Gladziwa. Als Urvater der symphonischen Orgelmusik verstand Franck die Orgel in orchesterlicher Dimension – eindrucksvoll verdichtet in seinem berühmten Wort: „Die Orgel ist mein Orchester.“

Freitag, **4.9.2026, 19:30 Uhr**

KONZERT I / SIX PIÈCES I

(Fantaisie en Ut/ Grand pièce symphonique/ Prelude, Fugue et Variation)

Freitag, **11.9.2026, 19:30 Uhr**

KONZERT II / TROIS PIÈCES, SIX PIÈCES II

(Fantaisie en La, Cantabile, Pièce héroïque / Prière/ Pastorale)



Foto: Gladziwa

Freitag, **25.9.2026, 19:30 Uhr**

KONZERT III / TROIS CHORALS, SIX PIÈCES III (Trois Chorals/ Final)

Eintritt frei

Spenden erbeten am Ausgang für die Kirchenmusik an der Propstei. jg

Kindermusical König David

Samstag, **24.10.** / Sonntag **25.10.2026, 16 Uhr**

Kinderchöre der Propstei / Instrumentalisten

Gabriele Lamotte (Leitung) | Freitag, **23. Oktober, 17.30 Uhr**, öffentliche Generalprobe.

Das Kindermusical „König David“ von Thomas Riegler erzählt in eingängigen Melodien und fetzigen Rhythmen die Geschichte Davids, eines kleinen Hirtenjungen, der von Gott zum König erwählt wird. Das Musical vermittelt die Botschaft, dass auch kleine und scheinbar schwache Menschen mit Gottes Hilfe Großes erreichen können.

jg



Geistliches Konzert in der Propsteikirche

Im Jahr 1946 führte der Propsteichor erstmals das Requiem KV 626 von Wolfgang Amadeus Mozart unter der Leitung von Georg Trexler auf.

Diese Tradition wurde über Jahrzehnte hinweg fortgeführt, sodass im Jahr 2026 die **70. Aufführung** des Requiems durch den Propsteichor am Samstag, **7. November 2026** um **20 Uhr** in der Propsteikirche zu hören sein wird. Im Kirchenfoyer wird es eine kleine Ausstellung hierzu geben. Erweitert wird das Konzertprogramm in diesem Jahr durch die Missa solemnis in b-Moll von Anton Bruckner – seine kaum bekannte erste Messe, die noch deutlich an die Tradition Mozarts anknüpft. Dies ist nach Recherchen auch die Leipziger Erstaufführung der Missa solemnis von Anton Bruckner. Nicht fehlen wird im

Programm das „Ave verum KV 618“ von Mozart. Ausführende sind in diesem Jahr Johanna Ihrig (Sopran), Katharina von Hassel (Alt), Christian Pohlens (Tenor), Dirk Schmidt (Bass), Propsteichor und Propsteiorchester unter der Leitung von Propsteikantor Jacobus Gladziwa.

Karten gibt es im Vorverkauf beim Propsteichor, dem Pfarrbüro der Propstei, der Musikalienhandlung Oelsner und nach den Gottesdiensten im Monat Oktober.

Samstag, **7.11.2026, 20 Uhr**, Propsteikirche:

Wolfgang Amadeus Mozart:
Requiem, „Ave verum“

Anton Bruckner: Missa solemnis b-Moll

jg

»Doch ich will singen von deiner Macht,
frühmorgens deine Güte rühmen!

Denn du bist eine Burg für mich, eine Zuflucht in Zeiten der Not.«

(Psalm 59,17)

Gottesdienstordnung

25

Gottesdienste an Sonntagen und Wochentagen des Kirchenjahres

Wir feiern unsere Gottesdienste in der Propsteikirche St. Trinitatis in der Nonnenmühlgasse 2.

Samstag	18:00 Uhr	Erste Sonntagsmesse, Propsteikirche
---------	-----------	-------------------------------------

Sonntag	9:30 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche
---------	----------	---------------------------

	11:00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche
--	-----------	---------------------------

	18:00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche
--	-----------	---------------------------

Montag – Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche
------------------	-----------	---------------------------

Mittwoch	9:00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche
----------	----------	---------------------------

Empfang des Bußsakraments

Freitag	17:00 bis 17:45 Uhr	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakraments, ebenso zu anderen Terminen nach Absprache mit dem entsprechenden Priester
Samstag		

Gottesdienstordnung

Besondere Gottesdienste

Hochfest Mariä Himmelfahrt

Samstag, 15.8.

18:00 Uhr Hl. Messe

Segnungsgottesdienst für Schulanfänger

Sonntag, 23.8.

11:00 Uhr Hl. Messe

Erntedank

Samstag/Sonntag, 26./27.9.

siehe S. 17

Rosenkranzgebet

jeden Donnerstag 17:30 Uhr

Eucharistische Aussetzung und Anbetung

jeden 1. Freitag im Monat, nach dem 18-Uhr-Gottesdienst

zusätzlich am Samstag, 22.8. und 17.10., 9:00 bis 17:00 Uhr

Taufsamstage

15.8, 19.9. und 10.10., Anmeldung bitte über das Pfarrbüro

»Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige
ist nichts gemacht, was gemacht ist.«

(Joh 1,3)

Musica Sacra

27

Gottesdienst zum Schulbeginn

Sonntag, 23.8.

11:00 Uhr Propsteikirche

Kinderchor an der Propstei | Leitung: Gabriele Lamotte

Leipziger Abendlob Kommen Hören Sinnen

Freitag, 28.8.

21:00 Uhr Propsteikirche

Musik: Gabriel Loewenheim, Berlin | Wort: Nora Pester

Orgelkonzerte – Orgelzyklus César Franck

Freitag, 4.9.

19:30 Uhr Propsteikirche

KONZERT I / SIX PIÈCES I

(Fantaisie en Ut/ Grand pièce symphonique/ Prelude, Fugue et Variation)

Freitag, 11.9.

19:30 Uhr Propsteikirche

KONZERT II / TROIS PIÈCES, SIX PIÈCES II

(Fantaisie en La, Cantabile, Pièce heroique / Prière/ Pastorale)

Freitag, 25.9.

19:30 Uhr Propsteikirche

KONZERT III / TROIS CHORALS, SIX PIÈCES III (Trois Chorals/ Final)

Propsteikantor Jacobus Gladziwa

Hl. Messe

Sonntag, 27.9.

11:00 Uhr Propsteikirche

Werke von Mazé, Mocnik und Mendelssohn

Propsteichor, Jacobus Gladziwa (Leitung)

Kindermusical König David

Freitag, 23.10.

17:30 Uhr Propsteikirche

Öffentliche Generalprobe

Musica Sacra

Kindermusical König David

Sa/So, 24./25.10.

16:00 Uhr Propsteikirche

Kinderchöre an der Propstei / Band | Gabriele Lamotte (Leitung)

Leipziger Abendlob Kommen Hören Sinnen

Freitag, 30.10.

21:00 Uhr Propsteikirche

Musik: JazzDuo Timm/Brockelt | Wort: Daniel Heinze

Geistliches Konzert

Samstag, 7.11.

20:00 Uhr Propsteikirche

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem, „Ave verum“

Anton Bruckner: Missa solemnis b-Moll

Johanna Ihrig (Sopran) | Katharina von Hassel Alt) | Christian Pohlers (Tenor)

Dirk Schmidt (Bass) | Propsteichor, Propsteiorchester

Jacobus Gladziwa (Leitung)

Informationen

Zu erfragen im Pfarrbüro

Gemeindeveranstaltungen

29

Offene Türen

Samstag, 29.8., 26.9., 24.10. 16:00 Uhr Führung

Leipziger Abendlob

Freitag, 28.8. 21:00 Uhr siehe Veranstaltungen

Freitag, 30.10. 21:00 Uhr siehe Veranstaltungen

Pfarrreirat

Dienstag, 25.8. 19:30 Uhr mit Kirchenvorstand

Dienstag, 15.9., 27.10. 19:30 Uhr

Jugend

freitags 19:30 Uhr Jugendabend

Willkommen neue Gemeindemitglieder

Sonntag, 11.10. 10:00 Uhr anschließend Mitfeier der
11-Uhr-Messe

Lesecafé 3Klang

Mittwoch bis Freitag 15:30 bis 17:45 Uhr

Sonntag 10:00 bis 14:00 Uhr

Café International

mittwochs 16:00 bis 18:00 Uhr Kaffeetrinken und mehr

Singen für die Seele

Mittwoch, 2.9., 7.10. 20:00 Uhr offenes Singen aus der Noten-
sammlung Liederwald

Elisabethkreis

Dienstag, 20.10. 18:45 Uhr

60plus

Montag, 14.9., 12.10. 15:00 Uhr Themen siehe Aushang

Gemeindeveranstaltungen

Lektoren und Kommunionhelfer

Mittwoch, 9.9. 19:00 Uhr

Kolping

Dienstag, 25.8. 18:30 Uhr Diakon Clemens Ulbricht,
Thema „Priesterausbildung heute: Wie geht das eigentlich?“

Dienstag, 29.9. 18:30 Uhr Gemeindereferent Leonard Kindermann, Thema „Falken“

Dienstag, 27.10. Weltgebetstag der Leipziger Kolpingsfamilien

Frauengruppe KFD

Dienstag, 20.10. 19:00 Uhr

Mitgliederversammlung St. Franziskus e.V.

Mittwoch, 28.10. 19:30 Uhr

Firmvorbereitung – Informationsabend

Montag, 31.8. 19:00 Uhr siehe auch Seite 13

»In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.«

(Johannes 16,33)

Gemeindeveranstaltungen

31

Speziell für Kinder

Kindergottesdienst/Katechese

Jeden 1. Sonntag im Monat Familienmesse

Jeden 3. Sonntag im Monat Kinderkatechese

Segnungsgottesdienst für Schulanfänger

Sonntag, 23.8. 11:00 Uhr Propsteikirche

Erstkommunionvorbereitung

Mittwoch, 26.8.

19:30 Uhr Elternabend

Samstag, 19.9., 3.10., 24.10.

9:30 Uhr Katechese

Ministranten

Kontakt über ministranten@propstei-leipzig.de

Kinderchor

donnerstags

15:30 Uhr Vorchor (Kinder bis 2. Schuljahr)

donnerstags

16:30 Uhr Kinderchor (3. bis 6. Schuljahr)

Aktuelle Termine oder kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Internetseite www.propstei-leipzig.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22. September 2026.

Kontakt

Pfarrbüro: Beate Müller und Jutta Ogiermann

Nonnenmühlgasse 2 · 04107 Leipzig

Tel.: 0341 35572810 · Fax: 0341 355728-18

E-Mail: Leipzig-Propstei@pfarrei-bddmei.de · www.propstei-leipzig.de

Öffnungszeiten

Di bis Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Mi 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Propst Ralph Kochinka

Tel.: 0341 35572811

E-Mail: Ralph.Kochinka@pfarrei-bddmei.de · Sprechstunde nach Vereinbarung

Kaplan Fr. Simon Hacker OP

Tel.: 01573 3121967 · E-Mail: simon.hacker@pfarrei-bddmei.de

Gemeindereferentin Katharina Luther

Tel.: 0341 35572815 · E-Mail: katharina.luther@pfarrei-bddmei.de

Diakon Clemens Ulbricht

Tel.: 0341 35572810 · E-Mail: clemens.ulbricht@pfarrei-bddmei.de

Verwaltungsleiterin Annett Huschka

Tel.: 0341 35572813 · E-Mail: annett.huschka@pfarrei-bddmei.de

Propsteikantor Jacobus Gladziwa

Tel.: 0341 35572810 · E-Mail: Jacobus.Gladziwa@bddmei.de

Pfarrerrat

E-Mail: pfarrerrat@propstei-leipzig.de

Kirchenvorstand

kirchenvorstand@propstei-leipzig.de

Die Propstei Leipzig freut sich über Ihre Spende!

Pfarrreikonto Römisch-kath. Pfarrei St. Trinitatis

Volksbank Leipzig · BIC: GENODEF1LVB · IBAN: DE64 8609 5604 0307 7145 58

Mit Angabe des Namens und der Anschrift wird eine Spendenquittung ausgestellt.